

zeugnissen des Landes ihr thierisches Leben fristen wollen. Sie leben meistens von Jagd, Fischfang und Rennthierzucht, sind grobem Aberglauben ergeben, den ihre Schamanen, die Priester und Zauberer zugleich sind, zu erhalten wissen, und führen, mit unbereiteten Thierfellen bekleidet, in unterirdischen Hütten oder zerlegten Gezelten ein kümmerliches Leben.

§. 131.

Politische Stellung.

a) Das Russische Asien begreift 1. das Gzarthum Kasan mit den Städten Kasan (unweit der Wolga) und Jekatherinenburg; 2. das Gzarthum Astrachan mit den St. Astrachan (auf einer Wolgainsel), Saratow und Orenburg; 3. das Gzarthum Sibirien mit den Städten Tobolsk, Tomsk, Irkutsk (a. Baikal S.), Kiachta, Dchotsk, Petropawlowsk; 4. die Kaukasus-Länder mit den St. Tiflis, Erivan, Baku, Tarku (am Caspischen Meer), Stawaropol; 5. die Steppe der Kirgisen, welche zwar Rußlands Oberhoheit anerkennen, aber keinen Tribut zahlen, sondern Geschenke erhalten. Hierher gehören auch die Inseln im nördlichen Eismeer (s. §. 128. B. a). Das Areal aller dieser Besitzungen beträgt 271,000 Q.-M., auf denen 9 Mill. Menschen wohnen, d. h. 33 Bewohner auf der Q.-M.

b) Das Türkische Asien umfaßt 1. Natolien oder Klein-Asien mit d. St. Skutari (am Bosphorus), Brussa, Smyrna, Adana, Tokat; 2. Armenien mit d. St. Erzerum, Kars, Wan am Wan-See; 3. Mesopotamien mit den St. Diarbekir (a. Tigris), Mosul (a. Tigris); 4. Irak-Arabi (Babylonien und Chaldäa) mit den St. Basra (am Schat el Arab) und Bagdad (am Tigris); 5. Kurdistan (Assyrien); 6. Syrien mit d. St. Haleb, Damask, Beirut; 7. Palästina: Solima (Jerusalem), Gaza, Bethlehem, Jaffa oder Joppe. Alle diese im Alterthum überaus stark bevölkerten und sehr kultivirten Gebiete sind jetzt unter der Herrschaft des Muhamedanismus größtentheils verödet, schlecht angebaut und überaus schwer zugänglich; auf 25,000 Q.-M., welche sie umfassen, wohnen nur 12 Millionen Menschen.

c) Arabien, zwar viermal größer als Deutschland,